



. . . Eines Abends . . .

des Ausruhens auf einer großen Reise, wo man sich's gut gehen lassen konnte, während andere den Pfad mit Myrten und Rosen bestreuten. Er kannte nur zwei Arten von Leuten — die Lustigen und die Langweiligen. Die Probleme dieses Lebens und des nächsten gingen an ihm vorbei. Er wandte sich niemals ab von dem, was ihm gefiel; zu einer Einladung sagte er niemals nein.

Tatsächlich war er nach unseren Grundbegriffen ein vollkommen nutzloser Kerl; jedoch der lustigste, den ich je gesehen habe. Ich habe niemals einen Menschen mit einem so verführerischen Lächeln gekannt. Es hat mir oft die tugendhafte Empörung weggeblasen; und ein Mädchen, weiß oder farbig, das ihm widerstehen konnte, ist mir nicht begegnet. Ich glaube beinahe, dieses Lächeln hätte sogar die stählernen Wälle eingegrissen, die um eine englische „Lady“ sind; es ließ einen erschauern und schmeichelte wie die holde Musik von Mozart. Es war nicht nur hell und leicht und frivol, sondern wie diese Musik

spiegelte es die tiefste Freude am Leben, und Trauer und Lust. In dem Augenblick, als Tai Ling Marigolds Blick traf, da begann sein Herz zu singen wie ein Vogel, und er schickte sich an zu lächeln; ich sage, er schickte sich an, denn das Lächeln eines Orientalen ist nicht das Ding eines kurzen Augenblicks. Es hat einen Ursprung und einen Anfang. Es wird geboren, erwacht, zögert, wächst, und schließlich entschlüpft der Schmetterling der armseligen Puppe. Das vollerblühte Lächeln eines Chinesen ist mit der wunderbarste Ausdruck, dessen das Antlitz des Menschen fähig ist.

Das Unheil war geschehen. Marigold kam in den Bereich dieses Lächelns, fast ohne es gemerkt zu haben. Kaum hatte sie es gesehen, erwiderte sie es, und ihr tolles Lachen klang durch das Zimmer. Tai Ling wartete, bis sie ein zerfetztes Paket mit Zigaretten aus der Tasche zog. Dann lachte er wieder und reichte ihr verstohlen ein angezündetes Streichholz über die Schulter, fast noch ehe sie die Zigarette im Mund hatte.